

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

331

Wien, am 5. November 1934.

## Absperrung der Spetterbrücke.

Wegen Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an der Spetterbrücke über die Vorortelinie in Ottakring wird der Fuhrwerksverkehr über die Brücke von morgen, Dienstag, an auf die Dauer von zwei Wochen **eingestellt**.

-----

## Erneuerung der Strassenbahn-Erkennungskarten für die städtischen Pensionisten.

Die Erneuerung der Erkennungskarten pro 1935 für die Inanspruchnahme der verbilligten Fahrt auf den städtischen Strassenbahnen findet für die Pensionsparteien der Hoheitsverwaltung und der städtischen Unternehmungen (mit Ausnahme der Strassenbahnpensionsparteien) in der Direktion der städtischen Strassenbahnen, Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen, in der Rahlgasse 3 vom 12. bis einschliesslich 24. November an allen Werktagen von 8 Uhr bis 14 Uhr, an Samstagen von 8 Uhr bis 13 Uhr statt. Die Pensionsparteien haben ausser der Erkennungskarte noch ihren polizeilichen Meldezettel vorzuweisen und den Verwaltungskostenbeitrag zu erlegen.

-----

## Mütterschule der Stadt Wien.

Am 13. November beginnt an der Mütterschule der Stadt Wien in der Brückengasse 3 ein neuer Säuglingskurs mit anschliessendem Praktikum in einem Säuglingsheim. Anmeldungen und Auskünfte Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, Fernruf B 25-4-19.

-----

## 40jährige Bestandfeier der Oesterreichischen Heimatgesellschaft.

Anlässlich des 40jährigen Bestandes der Oesterreichischen Heimatgesellschaft und des Museums für Volkskunde in Wien findet am 21. November um 17 Uhr 30 im Grossen Saal des Konzerthauses unter dem Ehrenschatze des Bürgermeisters Richard Schmitz ein Festkonzert statt. Zur Aufführung gelangen Volks- und Nationallieder in Originalsprache aus Oesterreich, Deutschland, Ungarn, Dänemark, Schweden, Amerika, England, Frankreich, Spanien, Italien, Tschechoslowakei, Polen, Finnland und Russland, verbunden mit einer Trachtenschau der einzelnen Nationen. Ausführende der Chor der "Jung-Urania" mit seinen 150 jugendlichen Sängern, Dirigent Leo Lehner.

-----

## Die Erdgasfeuerung im Kraftwerk Simmering.

Heute hielt im Industriehaus Ingenieur Rudolf Mokesch einen interessanten Vortrag über die Erdgasfeuerung im Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke. Nach eingehenden geologischen Untersuchungen wurde im Jahre 1932 in Oberlaa bei Wien mit Bohrungen nach Erdgas begonnen. Bisher wurden acht Bohrungen in rund 350 Meter Tiefe niedergebracht, von denen zwei fündig sind und innerhalb von 24 Stunden 80.000 bzw. 200.000 Kubikmeter Erdgas, hauptsächlich Methan, liefern. Das Erdgas wird in einer sechs Kilometer langen unterirdischen Fernleitung ins Kesselhaus des Kraftwerkes Simmering geführt, wo es zunächst eine Gasmesskammer passiert, in der Menge



# RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweites Blatt

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 5. November 1934

---

und Druck registriert werden. Von hier strömt das Gas zu den Kesselbrennern; die Mengenregelung erfolgt automatisch durch entsprechende Vorrichtungen. Gleichzeitig wird zur Verbrennung Luft eingeblasen. Verschiedene Messinstrumente ermöglichen die dauernde Ueberwachung des Kessels; eine eigene Alarmanrichtung meldet des Absinken oder Ausbleiben der Gaszufuhr. In diesem Falle wird die Kohlenstaubfeuerung in Betrieb gesetzt. Der Hochdruckkessel erzeugt aus einem Kubikmeter Erdgas etwa 10<sup>15</sup> Kilogramm Dampf, was ungefähr zwei Kilowattstunden entspricht. Seit Betriebsbeginn der Erdgasfeuerung wurden mit 8 Millionen Kubikmetern Erdgas 17 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt. Diese Erdgasmenge ist gleich 13.000 Tonnen Kohle, das sind 22 Eisenbahnzüge mit je 30 Waggon zu je 20.000 Kilogramm.

.....

## Neue Vorstandsmitglieder der Urania.

In der letzten Vorstandssitzung der Wiener Urania sind Professor Karl Jäger, Redakteur Karl Ozischka, Hofrat Max Millenkovich-Morold und P. Georg Bichlmaier S. J. in den Vorstand berufen worden.

.....

Geehrte Redaktion! Unserer heutigen Ausgabe **ist** eine Beilage angeschlossen, auf die wir ausdrücklich aufmerksam machen.

Franz Xaver Friedrich.

.....